

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
Herrn Hans-Georg Panzer

- Im Hause -

23.04.2018

Sehr geehrter Herr Panzer,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Umweltausschusses am 08.05.2018 gem. § 6 (1) GeschO den folgenden Vorschlag zur Tagesordnung auf:

Ökologisches Grünflächenmanagement auf städtischen Flächen

- a) Verwaltung und WBH werden gebeten darzustellen, wie die städtischen Freiflächen bepflanzt und gepflegt werden. Insbesondere ist darzustellen, wer hinsichtlich der Pflege städtischer Freiflächen an wen die Aufträge erteilt und die Standards definiert.
- b) Werden in Hagen Flächen explizit naturnah bewirtschaftet? Welche?
- c) Was ist aus den Flächen geworden, die 2015 mit Wildkräutern eingesät wurden?
- d) Wurden in diesem Jahr neue Flächen mit insektenfreundlichen Blumen und Stauden bepflanzt bzw. eingesät? Fand vorher eine Bodenvorbereitung (Abmagerung) statt?
- e) Welche Rasenflächen werden, anstatt sie regelmäßig kurz zu mähen, dem natürlichen Wachstum überlassen, damit sie bei nur gelegentlichem Mähen allmählich zu Wiesen werden?

Begründung:

Das Insektensterben nimmt auch in Hagen bedrohliche Ausmaße an. In landwirtschaftlichen Bereichen sind die Bestände teilweise auf fast Null gesunken.

Hier kann auch im Siedlungsbereich gegengesteuert werden.

Kurz gemähte Rasenflächen sind ökologisch absolut wertlos. Sie sollten beschränkt werden auf die Bereiche, auf denen sich Menschen zum Zweck von Freizeit, Sport und Spiel aufhalten.

Mit freundlichen Grüßen

f.d.R

Hildegund Kingreen
Ausschussmitglied

Hubertus Wolzenburg
Fraktionsgeschäftsführer

